

„Autogas bleibt attraktiv!“

Frank Althoff über alte Trümpfe und neue Konkurrenten der Alternativenergie Nummer 1



Frank Althoff, Produktmanager Autogas im Bereich Energieversorgung der Westfalen Gruppe.

Herr Althoff, geraten bei den derzeit niedrigen Kraftstoffpreisen die alternativen Antriebe wie Autogas aus dem Blickfeld?

Tatsächlich stagniert die Bereitschaft, auf Autogas umzurüsten – im Vergleich zu Zeiten, in denen die Kraftstoffpreise geradezu durch die Decke gingen. Der Preisvorteil allerdings bleibt bestehen: Der Autofahrer bezahlt für den Liter Autogas nur halb so viel wie für den Liter Benzin.

Was spricht über den Preisvorteil hinaus für Autogas?

Im Vergleich zu benzinbetriebenen Autos stößt ein Autogas-Fahrzeug kaum Feinstaub und etwa 15 Prozent weniger CO₂ aus. Mit einer Beimischung von Biopropan – Autogas aus nachwachsenden Rohstoffen – ließe sich der CO₂-Ausstoß noch weiter reduzieren. Damit können künftige strengere Emissionsbestimmungen problemlos erfüllt werden. Biopropan befindet sich derzeit in der Testphase.

Ein weiteres Plus ist die Reichweite, die ein bivalentes Autogas-Fahrzeug bietet: im LPG-Betrieb je nach Tankgröße zwischen 400 und 600 Kilometern. Mit dem vorhandenen Benzintank vergrößert sich die maximale Reichweite auf über 1.000 Kilometer!

Für wen lohnt sich denn Autogas?

Für Berufspendler, Fuhrparkunternehmer und alle, die viel unterwegs sind. Die Umrüstung ist für jeden Benzinmotor möglich und kostet in einer Fachwerkstatt je nach Fahrzeugtyp 1.800 bis 3.000 Euro. Nach 40.000 bis 70.000 Kilometern haben sich die Umrüstungskosten amortisiert. Alternativ bieten namhafte Hersteller wie Ford oder Opel inzwischen eine Vielzahl von Neuwagen-Modellen als LPG-Variante ab Werk an – und das mit der vollen Garantie.

Ist Autogas zugunsten von Elektromobilität und Wasserstoff ins Hintertreffen geraten?

Höchstens, was die Medienaufmerksamkeit betrifft. Lassen wir doch mal die Kirche im Dorf: Autogas ist schon lange keine Nischenenergie mehr, sondern der Alternativkraftstoff Nummer 1 – seit Jahrzehnten in ganz Europa etabliert. Allein in Deutschland sind mehr als 500.000 Autogasfahrzeuge unterwegs, denen ein dichtes Netz von 6.700 LPG-Tankstellen zur Verfügung steht. Das müssen die Newcomer erst mal schaffen!

Wie lange dürfen wir noch mit der staatlichen Förderung rechnen?

Für die Alternativkraftstoffe Autogas und Erdgas gilt wegen ihrer Umwelteigenschaften derzeit ein ermäßigter Steuersatz. Im Koalitionsvertrag der Regierung ist die Verlängerung des Steuervorteils über 2018 hinaus aber bereits fest vereinbart. Autogas bleibt also attraktiv!



Autogas wird an über 100 Tankstellen der Westfalen Gruppe angeboten, in ganz Deutschland sogar an 6.700 Stationen.

UNITI-Folder zu Autogas

In seiner Reihe „UNITI informiert“ hat der Bundesverband der mittelständischen Mineralölunternehmen e.V. den Folder „Autogas – umweltschonend und günstig“ aufgelegt. Die Druckschrift listet die wichtigsten Fakten rund um den Alternativkraftstoff auf. Erhältlich ist der kostenlose Folder unter dialog@uniti.de.

